1. WETZLARER

Schubertiade

2. – 8. JUNI 2025

PROGRAMM

LIEDERABEND

VORTRÄGE

SPAZIERGÄNGE

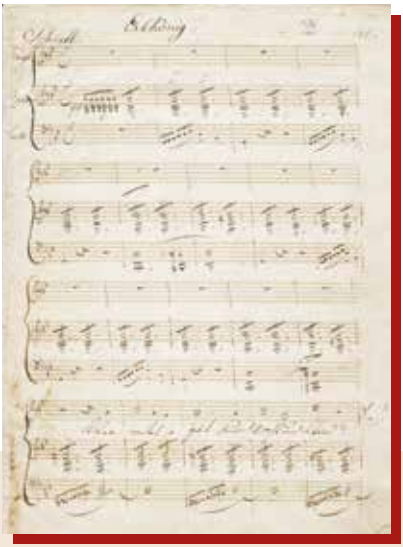
KLAVIERABEND

VESPER

MESSE

evangelisch in Wetzlar

VORWORT



Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des 250. Jubiläums der Veröffentlichung von „Die Leiden des jungen Werther“, die Goethe unter Einfluss seiner Wetzlarer Erlebnisse geschrieben hatte und die ihn weltberühmt machten. 2025 möchten wir nutzen, um Franz Schubert und Johann Wolfgang von Goethe zu würdigen, indem die Lieder, die Schubert zu Goethe-Gedichten komponiert hat, in einem Konzert erklingen, für das wir den international gefeierten Tenor Julian Prégardien und seinen Pianisten Daniel Heide gewinnen konnten.

Eingebettet wird das Konzert in ein Wochenprogramm mit Spaziergängen, Vorträgen, Konzerten und den abschließenden Gottesdiensten im Dom am Pfingstsonntag, dem 8.6.25, in dem die G-Dur-Messe von Schubert von dem Jungen Sinfonieorchester, dem Domchor und der Kantorei erklingen wird.

Schubert hat mit seinen Freunden gerne im öffentlichen Raum musiziert und dazu Kammermusik, mehrstimmige Gesänge und vor allem über 600 Lieder komponiert.

1. WETZLARER Schubertiade

2. – 8. JUNI 2025

Die Treffen nannten sie „Schubertiaden“. Die Idee, eine solche Veranstaltung in Wetzlar zu organisieren, hatten Jochen Stankewitz und Jörg Süß während einer Bildungsreise der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar nach Wien im Oktober 2023. Dort konnten sie Julian Prégardien und Daniel Heide in Schuberts Geburtshaus erleben, als sie Schubertlieder auf Zuruf aus dem Publikum musizierten. Dieses Format „Wunschkonzert“ wird auch ein Programm Höhepunkt bei der Ersten Wetzlarer Schubertiade sein.

Das Konzert am Samstag, den 7.6.25 mit den „Goethe-Liedern“ von Schubert und anderen ist zugleich die Auftaktveranstaltung des Mittelhessischen Kultursommers.

Mit dem Heimatkundlichen Verein Hüttenberg, der Wetzlarer Goethe-Gesellschaft und der Musikschule konnten weitere Akteure für die Mitarbeit gewonnen werden, so dass ein vielfältiges und anspruchsvolles Wochenprogramm zustande gekommen ist, mit dem wir hoffen, das kulturelle und geistliche Angebot im Wetzlarer Raum zu bereichern möchten.

Jörg Süß

Goethe & Schubert – ein Verhältnis zwischen Legende & Wirklichkeit

VORTRAG VON PROF. DR. JOCHEN GOLZ AUS WEIMAR

Nicht aus der Welt zu schaffen ist die Legende, dass Goethe Schuberts musikalisches Genie verkannt, ihn ins Nichts zurückgestoßen habe, während alle Welt heute wisse, welches Unrecht dem Komponisten widerfahren sei. Doch dem Licht der Historie hält diese Legende nicht stand.

Schubert selbst hat die Sendung seiner Liedkompositionen und einen Begleitbrief seinem Freund Josef von Spaun überlassen, der dem 19-jährigen Liedschöpfer darin übertriebenes Lob spendet und die zugrunde liegenden Gedichte Goethes zu Objekten musikalischen Experimentierens erklärt. Dass ein solcher Brief Goethes Lust nicht erhöht hat, sich den Vertonungen zu widmen, liegt auf der Hand; wir wissen auch nicht, ob er sich die Lieder wirklich hat vorspielen lassen. Immerhin hat er die Sendung zurückgeschickt.

Objektiv betrachtet konnte Goethe aus anderen Gründen keinen Gefallen an Schuberts Tonsprache finden, war er doch durch die Vertonungen seines Freundes Zelter auf das schlichte Strophenlied eingeschworen.

Das kann man bedauern, muss es aber historisch erklären und verstehen. Natürlich wissen wir heute um die Genialität von Schuberts Vertonungen, doch darf uns das nicht dazu verleiten, auf Goethes Reagieren mit unseren Augen zu blicken. Schuberts Goethe-Verehrung hat das Schweigen aus Weimar keinen Abbruch getan. All dies soll im Vortrag dargestellt werden.

Nach einem Studium der Germanistik und Indonesienkunde war Jochen Golz Lektor im Aufbau-Verlag Weimar, 1978-1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für klassische deutsche Literatur an den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten in Weimar, dann Direktor für Edition und Forschung an der Klassik Stiftung Weimar und später Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs an der Klassik Stiftung. Von 1999 bis 2019 war Prof. Golz Präsident der Goethe-Gesellschaft Weimar und ist nunmehr deren Ehrenpräsident.

19:30 UHR
Alte Aula
Obertorstraße 20, 35578 Wetzlar

Spaziergang nach Wahlheim

SCHUBERT VOLKSTÜMLICH

Goethe hat sein „Wahlheim“ mehrfach besucht. Wir werden den Weg vom Kornmarkt, wo er bei seiner Tante wohnte, vorbei am Goethebrunnen nach Garbenheim erwandern. Auf dem „Goetheplatz“ vor der Kirche werden wir einige volkstümlich gewordene Lieder von Schubert und anderen singen und uns bei Kaffee und Kuchen stärken. Die Wanderung wird insgesamt ca. dreieinhalb Stunden dauern.

15 UHR
Treffpunkt: Kornmarkt Wetzlar
Ende: Goetheplatz Garbenheim

Was haben Schubert und Goethe geglaubt?

VORTRAG VON PFARRER JÖRG SÜSS

Am 9. Juni 1772 fand in diesem Haus eine Tanzveranstaltung statt, die durch Goethes Briefroman „Die Leiden des jungen Werthers“ in die Weltliteratur einging. Im Faust fragt Margarete den Dr. Faustus: „Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ Er antwortet ausweichend.

Was hat Johann Wolfgang von Goethe geglaubt? Was hat Franz Schubert geglaubt? Diesen Fragen stellt sich Pfarrer Jörg Süß und versucht sie in einem Referat zu beantworten. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Führung durch das Goethehaus durch Werner Ludwig, den Vorsitzenden des Heimatkundlichen Vereins Hüttenberg. Um 19 Uhr schließt sich der Vortrag im Ballsaal des Hauses an.

Als besonderes Angebot gibt es Lahnwein aus Obernhof, wo Goethe sich gerne aufgehalten und den dortigen Wein genossen hat. Die bekannteste Lage heißt daher auch „Goetheberg“. Auch alkoholfreie Getränke werden angeboten.

18 UHR
Goethehaus Volpertshausen
Rheinfelser Str. 65, 35625 Hüttenberg

Klavierabend mit Werken von Franz Schubert

WIGBERT TRAXLER AM KLAVIER

Wigbert Traxler war Klavierschüler bei Hans-Günther Kolb an der Wetzlarer Musikschule und studierte anschließend Klavier bei Prof. Bernd Ickert und Prof. Joachim Volkmann an der HfMDK in Frankfurt a. M.

Seit dem Konzertexamen wirkt er ebendort als Lehrbeauftragter im Fach Klavier und ist Fachbereichsleiter für Tasteninstrumente an der Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill e.V.

Konzerte und Auftritte als Solist und Kammermusiker führten ihn u.a. nach Schweden, Tschechien, Japan und in die Schweiz, sein musikalischer Schwerpunkt liegt aber in der Instrumentalpädagogik.

Freie Platzwahl. Karten zu 15 Euro/8 Euro ermäßigt*
im VVK über Ticketshop:

PROGRAMM:

Impromptu B-Dur op. 142, Nr. 3
Thema und fünf Variationen - Andante

Impromptu f-moll op. 142, Nr. 4
Allegro scherzando

Wanderer-Fantasie C-Dur op. 15 D 760
Allegro con fuoco ma non troppo - Adagio - Presto - Allegro

Pause

Sonate B-Dur D 960
Molto allegro
Andante sostenuto
Scherzo. Allegro vivace con delicatezza - Trio - Scherzo da capo
Allegro, ma non troppo

19:30 UHR (EINLASS 19 UHR)
Saal der Musikschule
Schillerplatz, 35578 Wetzlar

Musikalische Vesper mit Gesang und Orgel

LIEDER VON FRANZ SCHUBERT

Erleben Sie einen Abend mit den berührenden Liedern von Franz Schubert in einer einzigartigen Aufführung mit Jochen Stankewitz, Tenor, Dietrich Bräutigam, Orgel und Pfarrer Jörg Süß, Liturg:

Frühlingsglaube op. 20, Nr.2
Grenzen der Menschheit Nachlass, Lfg. 14
Glaube, Liebe, Hoffnung op. 97
Im Abendrot Nachlass, Lfg. 20

18 UHR
Untere Stadtkirche
Schillerplatz 6, 35578 Wetzlar

Liedspaziergang durch die Altstadt

MUSIKALISCH DURCH DIE ALTSTADT

Unter der Leitung des Tenors Julian Prégardien und der Gitarristin Anne Haasch wird der Weg von der prächtigen Kulisse des Domplatzes über den Lottehof, den Eisenmarkt bis hin zum Schillerplatz musikalisch begleitet.

Die Klangfarben der Lieder, die im Laufe dieses Spaziergangs erklingen, nehmen die Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt. Ein faszinierendes Erlebnis für alle, die sowohl Musik als auch die Geschichte ihrer Umgebung schätzen.

11 BIS 12 UHR
Start: Brunnen am Domplatz
Ende: Schillerplatz

Wünsch Dir was

SCHUBERT-LIEDER AUF ZURUF

2023 boten die beiden international bekannten Künstler Julian Prégardien (Tenor) und Daniel Heide (Klavier) im Wiener Geburtshaus von Franz Schubert seine Lieder als Wunschkonzert auf Zuruf sehr erfolgreich an.

Jetzt kommt dieses Format auch nach Wetzlar. Eine Stunde lang dürfen Sie sich ihr Lieblingslied von Franz Schubert wünschen.

13 BIS 14 UHR
Saal der Musikschule
Schillerplatz 8, 35578 Wetzlar

Kultur verbindet über Grenzen hinweg, zwischen Generationen und Lebenswelten, zwischen ländlichem Raum und urbanen Zentren. Der Kultursommer Mittelhessen steht für diese verbindende Kraft.

Mittelhessen ist eine Region der Vielfalt: geografisch, historisch und kulturell. In Burgen und Kirchen, auf Marktplätzen, in stillgelegten Bahnhöfen oder unter freiem Himmel entfalten Kunst und Kultur ihre volle Wirkung. Hier treffen große Namen aufjunge Talente, klassische Traditionen auf moderne Experimente.

Kultur ist mehr als Unterhaltung – sie ist Dialog, Anstoß und Bereicherung. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen schafft sie Räume für Begegnung, Reflexion und Verständigung. Sie inspiriert, regt zum Austausch an und stärkt unser demokratisches Miteinander.

Genauso vielfältig wie das Programm des Kultursommers ist das Angebot im Rahmen der 1. Schubertiade in Wetzlar, die mit sehr großem und begeisterndem Engagement vorbereitet wurde, und der ich einen vollen und nachhaltigen Erfolg wünsche.

Wir unterstützen als Kultursommer Mittelhessen e. V. von Herzen dieses ambitionierte Projekt und freuen uns gleichzeitig, mit dem großartigen lyrischen Tenor Julian Prégardien und seinem Programm an einem ganzen Tag den Kultursommer Mittelhessen 2025 zu eröffnen.

Herzlich willkommen zu den Veranstaltungen der Schubertiade, herzlich willkommen zu den Veranstaltungen des Kultursommers und des Jungen Kultursommers Mittelhessen 2025!

Sybille Atzbach, Vorsitzende

PS: „Mein Lieblingslied von Schubert ist übrigens „Am Brunnen vor dem Tore". Vor allem deshalb, weil es eines der Lieblingslieder meiner Oma war, bei der ich als Kind einige Jahre lebte. So habe ich, wenn ich dieses alte Lied höre, immer eine schöne und wehmütige Erinnerung an diese wunderbare Frau."

KULTURSOMMER MITTELHESSEN
kultursommer-mittelhessen.de
Tel. 0641 30329-99

Goethelieder in Concert

ERÖFFNUNG DES KULTURSOMMERS MITTELHESSEN

Mit Klavierliedern auf Texte von Johann Wolfgang von Goethe spannen die beiden Künstler Tenor Julian Prégardien und Daniel Heide am Klavier einen Bogen von der Romantik beginnend mit Franz Schubert und Fanny Hensel über Othmar Schoeck zur zeitgenössischen Vertonungen von Manfred Trojahn und anderen.

Freie Platzwahl. Karten zu 29 Euro/19 Euro ermäßigt*
im VVK über Ticketshop:

19:30 UHR (EINLASS 18:30 UHR)
Kreuzkirche Wetzlar
Stoppelberger Hohl 42, 35578 Wetzlar

Gottesdienst mit Schubert Messe G-Dur

KATHOLISCHE MESSE UND EVANGELISCHER GOTTESDIENST ZU PFINGSTEN

Präsentiert von Solisten, JSO Wetzlar, Kantorei Wetzlar und Domchor unter der Leitung von Dietrich Bräutigam und Sebastian Seibert.

9:15 UND 11 UHR
Dom zu Wetzlar
Domplatz, 35578 Wetzlar

KARTENVORVERKAUF

Der Besuch einer Veranstaltung ist, wenn nicht anders angegeben, kostenlos und ohne Anmeldung. Spenden sind herzlich willkommen.

Klavierkonzert mit Wigbert Traxler

5. Juni, 19.30 Uhr
Saal der Musikschule Wetzlar
Schillerplatz 8, 35578 Wetzlar
Karten zu 15 Euro/8 Euro (erm.)* im VVK.
Freie Sitzplatzwahl, Einlass ab 19 Uhr.

Konzert „Goethelieder“ mit Julian Prégardien und Daniel Heide

7. Juni, 19.30 Uhr
in der Kreuzkirche Wetzlar
Stoppelberger Hohl 42, 35578 Wetzlar
Karten zu 29 Euro/19 Euro (erm.)* im VVK.
Freie Sitzplatzwahl, Einlass ab 18.30 Uhr.

Kartenvorverkauf über die Homepage der Ev. Kirchengemeinde Wetzlar

Vorverkaufsstelle:
Reisebüro Gimmler
Bannstraße 1, 35576 Wetzlar
Tel. 06441 9010960

*Ermäßigung gilt für Studenten, Schüler, Zivildienstleistende, FSJ, Rollstuhlfahrer, sowie Schwerbehinderte mit einem "B" im Behindertenausweis.

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

KULTURSOMMER MITTELHESSEN

Wetzlarer Musikschule Lahn-Dill

STADT WETZLAR

WETZLARER Goethe GESELLSCHAFT E.V.
Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Weimar

Heimatkundlicher Verein Hüttenberg

Werner-Franke-Stiftung

WSSW Winfried-Seidel-Stiftung-Wetzlar

BERTHOLD REPROGRAFIK SEIT 1977
DRUCKEREI & WERBEAGENTUR

DAS PIANOHAUS KDH

OCULUS®

natürlich manz

Schreiberlay

Blumenhof Rosenberger GmbH ...von Herzen Ihr Gärtner!

VERANSTALTER:

Evangelische Kirchengemeinde Wetzlar
Kornblumengasse 11
35578 Wetzlar
Tel. 06441 94430

Bildnachweise: The Morgan Library & Museum/www.themorgan.org/music/manuscript/115640: S. 2. adobe: TS, S. 5, S. 13. Archiv: S. 7, S.17. freepik: S. 14/15. privat: S. 9, S. 12, S. 15. Stadt Wetzlar: S. 6 Dominik Ketz©Tourist-Information, S. 11 (P. J. Albrecht©Tourist-Information). Ana Lukenda: S. 16. Michael Agel, Wetzlar: RS

evangelisch-in-wetzlar.de